

 <p>Museum Baruther Glashütte / Nils Müller-Oehring [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Glasflasche mit Schraubverschluss aus Zinn und Emailmalerei</p> <p>Museum: Museum Baruther Glashütte Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark 033704-9809-0 info@museumsdorf-glashuette.de</p> <p>Sammlung: Glas und europäisches Kulturerbe, Sammlung Stockmann, Flaschengeist - Annäherung an einen metaphorischen Werkstoff</p> <p>Inventarnummer: 10D015</p>
--	---

Beschreibung

Diese Flasche weist eine populäre Darstellung von religiösen Motiven auf. Dies sind einer Heiliger (Matthäus?) und rückseitig eine Sonnenscheibe mit dem Christus-Programm JHS: Jesus, Huos, Sotär - Jesus, Sohn und Retter.

Farbloses Glas mit kantigem Grundriss (formgeblasen) und farbiger Emailmalerei. Am Boden findet sich ein Abriss.

GLAS UND GLAUBE

Gläser sind Informationsträger. Diese gläsernen Stücke bezeugen Religiosität im „christlichen Abendland“ mit seinen Bezügen zum jüdischen und islamischen Glauben. Der Pokal zeugt von privater Devotion mit der Devise „Ich dem Lämmlein jederzeit, aufzuwarten bin bereit“. Die Pyxis belegt das frühe Christentum im Mittelmeerraum. Das Osterei erzählt uns von germanischen Bräuchen, die das Christentum adaptierte. Aber auch andere Religionen nutzten Glas als Werkstoff für nützliche und rituelle Geräte: Die antike Lampe aus einer Zeit des Pantheismus kündigt hiervon. Gläserne Moscheeampeln waren kunstvolle Artefakte, die die Rolle islamischer Länder für die Überführung der Glaskultur aus der Antike in das europäische Mittelalter bezeugen.

Grunddaten

Material/Technik:

Farbloses Kalk-Natronglas

Maße:

H: 19 cm, B: 9 cm, T: 6 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1750
 wer
 wo

Schlagworte

- Christentum
- Emailmalerei
- Flasche
- Glasmacher Handwerk
- Mundglasbläserei
- Religion
- Religiöse Motive